

Ortsbeirat Wieseck

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 17.03.2014

Niederschrift

der 21. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Wieseck
am Donnerstag, dem 13.03.2014,
im Bürgerhaus Wieseck, Philosophenstraße 26, 35396 Gießen-Wieseck.
Sitzungsdauer: 18:30 - 20:01 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Wolfgang Bellof Ortsvorsteher
Herr Karl Heinz Erb
Herr Rainer Hofmann
Herr Klaus Zimmermann

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Karl Heinz Brück
Herr Klaus-Dieter Mai
Herr Michael Oswald

Ortsbeiratsmitglieder der Bürgerliste für Umweltschutz und Frieden:

Herr Norbert Kress

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Frau Anette Vogelhöfer

Vom Magistrat:

Frau Astrid Eibelshäuser Stadträtin (ab 18:33 Uhr)

Von der Verwaltung:

Herr Dr. Holger Hölscher Stadtplanungsamt (bis 18:52 Uhr)

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode Schriftführerin

Ortsvorsteher Bellof eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung (Öffentliche Sitzung):

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Informationen zur geplanten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 "Sellnberg"
3. Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung des Ortsbeirates am 13.02.2014
4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
5. Unrat in der Landschaft - Wiedereinführung der Funktion eines Feldschütz OBR/2002/2014
- Antrag der BUF Fraktion vom 27.01.2014
6. Regelung des ruhenden Verkehrs in der Ludwig-Richter-Straße OBR/2063/2014
- Antrag der SPD-Fraktion vom 03.03.2014 -
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Tagesordnung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Informationen zur geplanten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 "Sellnberg"

Herr Dr. Hölscher, Stadtplanungsamt, informiert zur geplanten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Sellnberg“. Unter anderem führt er aus, dass insgesamt 26 Wohneinheiten entstehen sollen. Die Gebäude an der Philosophenstraße sollen wieder so errichtet werden, wie sie derzeit bestehen. Zudem werden im - ab April offengelegten - Bebauungsplan für das Vorhaben

„Sellnberg“ Höhen festgesetzt und eine einheitliche Dachgestaltung vorgegeben und das Grundstück solle „relativ grün entwickelt werden“. Der Satzungsbeschluss werde für Juli angestrebt. Eine Abrissgenehmigung liege zwar schon vor, das Baurecht werde aber erst ab Mitte des Jahres erteilt, was bedeute, dass evtl. schon Anfang 2015 die Wohnungen des ersten Gebäudes bezogen werden können. Die Errichtung des zweiten Gebäudes sei für 2016 vorgesehen. Darüber hinaus sei eine Tiefgarage mit 45 Stellplätzen und zwei Zufahrten (von der Philosophenstraße und von der Wilhelm-Liebknecht-Straße) geplant. Es sei jedoch nicht ausgeschlossen, dass es zwei getrennte Tiefgaragen gebe.

Fragen der Ortsbeiratsmitglieder werden von Herrn Dr. Hölscher beantwortet.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung des Ortsbeirates am 13.02.2014

Die vorliegende Niederschrift des Ortsbeirates wird einvernehmlich genehmigt.

4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

4.1. Verkehrskontrollen in der Straße Obergarten

Herr Hofmann, SPD-Fraktion, möchte wissen, ob zwischenzeitlich in der Straße Obergarten, die eine ausgewiesene Spielstraße sei, Verkehrskontrollen durch das Ordnungsamt stattgefunden haben. In der Zwischenzeit wurde er wieder von besorgten Anwohnern angerufen, dass nach wie vor einige Autofahrer hauptsächlich morgens die Straße als Abkürzung zur Gießener Straße nutzen.

4.2. Kostenaufstellung zum Projekt "Teichanlage Sellnberg"

Ortsvorsteher Bellof teilt mit, dass sich die Kosten auf 219.650,- € belaufen.

Herr Oswald merkt an, er halte diese Maßnahme nach wie vor für überflüssig und die jetzt vorliegende Kostenberechnung bestätige dies. Das Geld hätte die Stadt Gießen wesentlich sinnvoller nutzen können.

5. Unrat in der Landschaft - Wiedereinführung der Funktion eines Feldschütz - Antrag der BUF Fraktion vom 27.01.2014 **OBR/2002/2014**

Antrag:

„Der Ortsbeirat Wieseck fordert die Wiedereinführung eines ehrenamtlichen Feldschützes. Hierbei muss diese Person – die ehrenamtlich und ohne Bezahlung den Dienst verrichtet, mit entsprechenden Kompetenzen ausgestattet werden, um Verschmutzungen in der Landschaft zur Abarbeitung durch die städtischen Ämter ‚zu erzwingen‘, aber auch zur Anzeige bringen zu können!“

Begründung:

Schon mehrfach hat die BUF im Ortsbeirat Wieseck sowohl Anträge zum Thema „Unrat in der Landschaft“ gestellt, als auch immer wieder auf verschiedene Verunreinigungen hingewiesen. Mit Schreiben vom 23.01.2014 *auf eine Anfrage vom 13.06.2013 in der 15. Sitzung* erhielt der OB nun die Antwort des Gartenamtes, „dass man nur geringe Mengen Gartenabfälle vorgefunden hätte und somit zurzeit kein Handlungsbedarf besteht.“

Eine Antwort wie die obige halten wir für eine Missachtung der Funktionen und Aufgaben der Ortsbeiräte. Solche Antworten müssen sich die Mitglieder der Ortsbeiräte, die ihre ehrenamtliche Arbeit zum Wohle der Bürger in ihrer Freizeit machen, nicht bieten lassen!

Die BUF erwartet vom Magistrat, dass er auf die Ämter dergestalt Einfluss nimmt, dass solche unangemessenen Antworten den Mitgliedern der Ortsbeiräte nicht mehr zugemutet werden!

Ortsvorsteher Bellof berichtet kurz über die zwischenzeitlich erfolgte Ortsbegehung mit Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich betreffend des Unrats in der Gemarkung.

Im Anschluss an die Diskussion, an der sich Herr Kress, Herr Oswald, Herr Hofmann und Ortsvorsteher Bellof beteiligen, wird der Magistrat gebeten, folgende Fragen schriftlich zu beantworten:

- *Warum wurde der Feldschütz für die Gemarkung Wieseck eingespart und wie hoch waren die Kosten für den Feldschütz?*
- *Wäre die Stadt bereit, eine Aufwandsentschädigung zu zahlen, wenn sich ein Freiwilliger für das Amt des Feldschützes finden würde?*
- *Wie viele Stunden werden vom Ordnungsamt für den Landschaftsschutz in der Gemarkung Wieseck aufgewendet?*

Vor dem Hintergrund der erfolgten Ortsbegehung und der zu beantwortenden Fragen wird der Antrag des Herrn Kress als erledigt angesehen.

Antrag:

„Wir bitten den Magistrat der Universitätsstadt Gießen zu berichten, wie der ruhende Verkehr nach dem Umbau der Einfahrt in die Ludwig-Richter-Straße geregelt wird.“

Herr Hofmann, SPD-Fraktion, trägt den Antrag vor und stellt zusätzlich nachstehende Fragen:

- *Solle das Rondell „die Verkehrsberuhigung für Wieseck werden?“*
- *Werden die Fahrzeuge in der Ludwig-Richter Straße hinter dem Bauwerk quer oder längs geparkt und entstehe dort ein Radstreifen?*

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

7. **Mitteilungen und Anfragen**

7.1. **Fuß- und Radweg Philosophenstraße**

Herr Zimmermann, SPD-Fraktion, erkundigt sich nach dem Sachstand zu dem Fuß- und Radweg Philosophenstraße, der Bau sollte eigentlich in 2014 erfolgen.

7.2. **Toilettenanlage auf dem Wiesecker Friedhof**

Die verschlossene Toilettenanlage auf dem Friedhof ist ein Ärgernis, das so nicht akzeptiert werden könne, merkt **Herr Zimmermann** an. Der Ortsbeirat bittet um Auskunft, welche Regelungen es in den anderen Stadtteilen gibt.

8. **Bürgerfragestunde**

8.1. **Sperrung des Wellerweges**

Herr Lotzow, Sprecher der Bürgerinitiative „Barrikadenfreier Wellerweg“ überreicht dem Ortsbeirat ein Schreiben (siehe Anlage) und eine Unterschriftenliste mit 47 Unterschriften (diese ist der Originalniederschrift als Anlage beigelegt). Herr Lotzow macht deutlich, dass die Anlieger des Wellerweges weder von der Stadt noch vom Ortsbeirat über die Maßnahme informiert worden seien. Ihrer Ansicht nach seien die Behörden eigentlich dazu verpflichtet, im Vorfeld zu informieren und nicht einfach vollendete Tatsachen zu schaffen. Statt das Gespräch zu suchen und eine einvernehmliche Lösung zu finden, werden einfach „von oben herab bestimmt und beschlossen“.

Ortsvorsteher Bellof erklärt, dass das Schreiben und die Unterschriftenliste an

die zuständige Dezernentin weitergeleitet werden. Sobald eine Antwort von Seiten der Verwaltung vorliege, werde die BI darüber informiert.

8.2. Toilettenanlage auf dem Wiesecker Friedhof

Herr Kümmel berichtet, eine Mitarbeiterin des Gartenamtes sei derzeit täglich auf dem Friedhof im Einsatz. In dieser Zeit seien auch die Toiletten geöffnet.

Der Ortsbeirat bittet um Auskunft, ob dies tatsächlich so sei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **15. Mai 2014, um 18:30 Uhr** statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 05.05.2014, 08:00 Uhr.

DER VORSITZENDE:

(gez.) B e l l o f

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e